



25.09.2014 – 17:05 Uhr

ikr: Regierung genehmigt Bericht und Antrag zur mittelfristigen Planung staatlicher Hochbauten und Anlagen an den Landtag

Vaduz (ots/ikr) -

In ihrer Sitzung vom 23. September 2014 hat die Regierung den Bericht und Antrag zur mittelfristigen Planung staatlicher Hochbauten und Anlagen an den Landtag des Fürstentums Liechtenstein genehmigt.

Wichtige Grundlage für das Budget und die Finanzplanung

Der jährlich aktualisierte Hochbautenbericht der Regierung an den Landtag gibt eine Übersicht über die staatlichen Hochbauprojekte im Bereich Neubauten, Instandsetzungen und Erneuerungen. Er bildet eine der Grundlagen für das Budget und die Finanzplanung.

Werterhaltung, Instandsetzung, Erneuerung und Neubauten

Derzeit befinden sich über 65 Objekte im Eigentum des Landes. Zusätzlich sind vier Objekte (Hallenbad und Turnhalle Triesen; Hallenbad und Turnhalle Balzers) mit finanziellen Beteiligungen im Schulbaubereich zu erwähnen. Das gesamte Immobilienportfolio des Landes steht aktuell mit circa CHF 665 Mio. (Gebäudeversicherungswert Objekte im Eigentum) für die Bereiche Verwaltungs-, Schul- und Kulturbauten zu Buche. Es gilt auch künftig, diese Gebäude im Wert zu erhalten und die notwendigen Räumlichkeiten für die Erfüllung der Staatsaufgaben bereit zu stellen.

Für das Jahr 2015 sind im Instandsetzungsbereich (Sanierungen, Renovationen, Adaptionen) inkl. Generellem Hochbauplanungskredit ca. CHF 12.0 Mio. budgetiert. Für das geplante Schulraumprovisorium beim Schulzentrum Mühleholz I (SZM I) in Vaduz ist eine Investition von CHF 1.5 Mio. vorgesehen. Ein entsprechender Finanzbeschluss wird dem Landtag im Rahmen eines eigenständigen Berichts und Antrags vorgelegt werden.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Umwelt sowie Sport
Remo Looser
T +423 236 64 71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100762064> abgerufen werden.